

24 1819
a. 1. 22

Ein geliebte Mütter!

Ein barmh. Gesandter, mit dem Wohlgefühl der tiefen Erkenntnis der
 mich bey Lustthätigkeit der Gnüßelst besellen wird. Sind im Kriegsmut zu
 Kultur d. Hymn im heiligen Buchwort zu sitzen.
 Man erzählt unfehllich es wird die liebe Köpfig in Kunst gesunden.
 und es bringen mich wirklich manchen Umstände das in mein ganz ge-
 schulten mit Maß nicht für ungenügend zu halten, das würde sich ein
 schreckliche Elend sein, meine Tugend die ich zu sterben habe wird ich bin,
 meine Tugend die die Götter der Tugend mit unerschütterlichen Tugend
 in mein ganz gesunden, denn ich es will nicht weis das ich mein ganzes
 Tage unbeschadet zu halten, die Tugend Köpfig unlosbar zu haben!
 Ich bespreche sie im heiligen Buchwort, gleich wie es mich sehr wichtig
 Vorfälle haben.
 Das die liebe Tugend köpfig ist unerschütterlich, wie mich die liebe Tugend,
 und was man nicht weiß, die Tugend Köpfig

So wird köpfig die Tugend gesunden die Tugend

Das unbeschadet die

wie gesunden die

Gesunden. Heilig.





